

# Regionalwerke Holding AG Baden



Martin Schoop, Philippe Ramseier, Markus Schneider, Regina Ammann, Kurt Lüscher (v. l.)

## Beteiligungen

Die Regionalwerke Holding AG Baden hält Beteiligungen an

- › Regionalwerke AG Baden zu 100 % (Aktienkapital MCHF 15.0)
- › Limmatkraftwerke AG zu 60 % (Aktienkapital MCHF 5.0)
- › Erdgas Regio AG zu 10.90 % (Aktienkapital MCHF 26.293)
- › Swisstopower Renewables AG zu 3.40 % (Aktienkapital MCHF 13.230)

## Organe der Regionalwerke Holding AG Baden

### Verwaltungsrat

**Markus Schneider** Präsident, Stadtmann

**Philippe Ramseier** Vizepräsident, Stadtrat, CEO und Inhaber Autexis AG, Villmergen

**Alfred Bürkler** Mitglied, dipl. El. Ing. ETH (bis 17. Mai 2022)

**Werner Graber** Mitglied und VR-Präsident der Regionalwerke AG Baden, dipl. El. Ing. FH (bis 17. Mai 2022)

**Martin Schoop** Mitglied und VR-Präsident der Limmatkraftwerke AG, VR-Präsident Schoop + Co. AG

**Regina Ammann** Mitglied, lic. iur., EMBA General Management (seit 18. Mai 2022)

**Kurt Lüscher** Mitglied und VR-Präsident Regionalwerke AG Baden, dipl. El. Ing. FH, EMBA HSG, Geschäftsführer Implementation Force AG (seit 18. Mai 2022)

Die VR-Entscheidungen inkl. Spesen und Sitzungsgelder, exkl. Sozialleistungen, beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 insgesamt auf 45'200 Franken.

### Geschäftsführer

**Michael Sarbach** dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ, dipl. Wirtschaftsprüfer

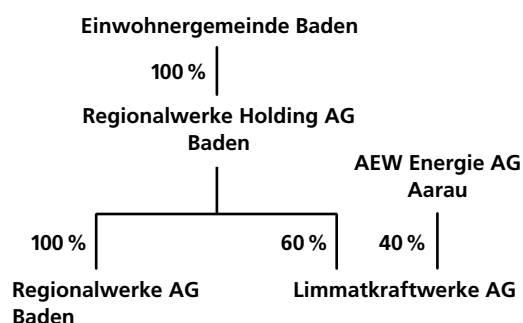
### Sekretariat des Verwaltungsrates

**Karin Hitz** Regionalwerke AG Baden

### Revisionsstelle

**BDO AG** Baden-Dättwil

### Eigentümerstruktur



# Bericht des VR-Präsidenten der Regionalwerke Holding AG Baden



Markus Schneider

Die Regionalwerke Holding AG Baden ist eine Beteiligungsgesellschaft und operativ nicht tätig. Als Eignerin verfolgt und steht sie hinter den Zielen und Entwicklungen ihrer beiden Töchter RWB AG und LKW AG und gibt ihnen den nötigen Freiraum und unterstützt sie bei der Erfüllung des ihnen übertragenen Leistungsauftrags.

Noch in der alten Zusammensetzung des Verwaltungsrates durften wir an der März-Sitzung von den Jahresabschlüssen unserer Tochtergesellschaften Kenntnis nehmen. Wir hiessen den Jahresabschluss der Holding mit der geplanten Gewinnverwendung gut und legten die Anträge für die GV vom 17. Mai 2022 fest.

Erfreulicherweise ist es uns gelungen, für die an der GV abtretenden Verwaltungsräte Werner Graber (VR-Präsident der RWB AG und VR-Mitglied der Holding) und Fredi Bürkler (VR-Mitglied der Holding) kompetente Ersatzkandidaten zu finden.

An der gut besuchten GV wurden Regina Ammann als Nachfolgerin von Fredi Bürkler und Kurt Lüscher als Nachfolger von Werner Graber einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Ich heisse sie an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen und schätze die Zusammenarbeit mit ihnen sehr. Gebührend und mit etwas Wehmut mussten wir uns von Werner und

Fredi verabschieden, welche uns lange Zeit begleitet haben. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und freuen uns auf weitere Begegnungen mit ihnen.

An der Sitzung im August starteten wir in der neuen Zusammensetzung des VR-Gremiums und behandelten insbesondere die Quartalsabschlüsse der Töchter. Sowohl der Ukraine-Konflikt wie auch das trockene Wetter beeinflussten den Geschäftsverlauf der beiden Gesellschaften. Wir konnten uns aber davon überzeugen, dass sich die RWB AG und die LKW AG trotz der widrigen Umstände den Herausforderungen stellen und auf dem eingeschlagenen Weg gut unterwegs sind. Die Investitionen der RWB AG in den massiven Ausbau der Fernwärme/Fernkälte sind erheblich, aber der richtige Schritt für eine zukünftige klimafreundliche Energieversorgung des Stadtgebietes.

An der November-Sitzung wurden vorrangig die Budgets 2023 der drei Gruppengesellschaften und die Mehrjahresplanungen der beiden Töchter behandelt.

Die Herausforderungen im Energiesektor und damit auch für unsere Gesellschaften sind nicht kleiner geworden. Wir haben aber ein grosses Vertrauen in deren operative und strategische Führung, dass sie die wachsenden Aufgaben und Anforderungen bestens meistern. Die Zusammenarbeit mit unseren Töchtern ist sehr gut und von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt. Dieser Umstand und das Verfolgen gemeinsamer Ziele sind auch entscheidende Faktoren bei der Weiterentwicklung und Erreichung der Energie- und Klimaziele der Stadt Baden. So war auch der Stadtratsentscheid, dem Einwohnerrat den Anschluss der städtischen Gebäude an die Fernwärme und -kälte zu beantragen, sehr wichtig.

Zum Schluss möchte ich mich bei meiner Verwaltungsratskollegin und meinen Verwaltungsratskollegen bedanken. Wir sind in der neuen Zusammensetzung gut gestartet, und ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit. Vor allem möchte ich aber allen Mitarbeitenden der RWB AG für ihren tollen Einsatz unter herausfordernden Rahmenbedingungen meinen grossen Dank aussprechen.